

Information über die Beratung des Gemeinderates über die Stellungnahme zum Betrieb einer Versuchsanlage zur Behandlung von arsenbelasteten Stollenausbruchsmaterial

In der letzten GR-Sitzung am 02.12.2010 wurde im Gemeinderat der Antrag für eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer Versuchsanlage zur Behandlung von arsenbelasteten Stollenausbruchsmaterial auf dem Grundstück FIST. Nr. 2444/33 (Gemarkung Oberlauchringen) behandelt, zu dem die Gemeinde von der Genehmigungsbehörde zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert wurde.

In der geplanten Versuchsanlage sollen mit einer Gesamtmenge von max. 350 t belastetem Stollenausbruchsmaterial die Möglichkeiten der Immobilisierung von Arsen mittels Waschung und Zugabe von Eisen-III-Clorid in Form von Salzen im großtechnischen Maßstab getestet werden. Die reine Betriebszeit der Versuchsanlage beträgt maximal 2-3 Wochen. Zwischen den einzelnen Versuchsschritten sind jeweils Analysen und Auswertungen erforderlich, so dass die Gesamtdauer des Betriebes maximal 4-6 Wochen beträgt.

Herr Gerard kritisiert in seinem Leserbrief im Südkurier vom 06.12.2010 den Gemeinderat und weckt den Eindruck, dass die Räte bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes teilweise schlecht vorbereitet waren.

Tatsache ist, dass die Schluchseewerke AG für den Antragsteller, die FA. Karl Ernesti GmbH, Waldshut-Tiengen, erst am Tag vor der Sitzung wichtige Unterlagen der Gemeindeverwaltung übergeben hat, mit der Folge, dass die einzelnen Gemeinderäte erst in der Sitzung von wichtigen Detailinformationen Kenntnis erlangt haben.

Folgerichtig fühlte sich die Mehrheit des Gemeinderates mit einer schnellen Entscheidung überfordert und beschloss die Entscheidung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu verschieben.

Obwohl die Referenten einige Dinge klarstellen konnten: keine Gefährdung des Tiefbrunnens Eichwald und keine Gefahr, dass Gesteinsmaterial auf dem Verkehrsweg verloren gehen kann, wurde seitens des Gemeinderates die Frage aufgeworfen, warum der Versuch nicht in der unmittelbaren Nähe des Sondierstollens durchgeführt werden kann.

Außerdem bestehen innerhalb des Rates Bedenken, ob eine derartige Versuchsanlage, die vom Gesetz her nur in einem Industriegebiet zulässig ist, auf dem dafür vorgesehenen Grundstück genehmigt werden kann, da der dafür gültige Bebauungsplan nur ein Gewerbegebiet ausweist.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die beantragte Versuchsanlage einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedarf, welche nach Anhörung der am Verfahren Beteiligten das Landratsamt Waldshut erteilt, und die Gemeinde Lauchringen ihre Stellungnahme nach erneuter Behandlung des Antrages im Gemeinderat am 16.12.2010 abgeben wird.

Für den Gemeinderat Lauchringen:

Thomas Schäuble, Bürgermeister

LAUCHRINGEN Gemeinde Lauchringen Unsere familienfreundliche Gemeinde -Mitteilungsblatt-

Titelbilder auf dem Deckblatt der Mitteilungsblätter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

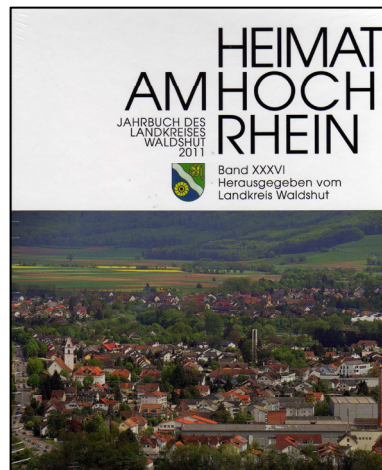
immer wieder werden wir auf die schönen Fotos auf dem Deckblatt unseres Mitteilungsblattes angesprochen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ganz herzlich bedanken, die uns diese Photos zur Verfügung stellen. Ein ganz besonderer Dank gebührt dabei Herrn Dr. Herbert Sauerbier, der uns immer wieder mit überraschenden und anspruchsvollen Aufnahmen überrascht und so zu dem hochwertigen Erscheinungsbild unseres Mitteilungsblattes beiträgt.

Gerne können Sie auch auf dem Rathaus anfragen, ob die Bilder in digitaler Form erhältlich sind. Da dies immer von den jeweiligen Bildrechten abhängig ist, versuchen wir Ihnen hierbei gerne behilflich zu sein.

Sollten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger selbst über ansprechende, außergewöhnliche oder originelle Fotos verfügen, die auf unserem Deckblatt abgedruckt werden könnten, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen würden. Verwendbar sind jedoch nur Bilder in digitaler Form mit einer Auflösung von mindestens 1 MB.

Ansprechpartnerin für das Mitteilungsblatt ist Frau Carmen Huber, Tel 6095-33 oder mail: huber@lauchringen.de.

AB SOFORT ERHÄLTlich BEI BUCH SCHREINER, HAUPTSTRAßE 31 !



Jahrbuch des Landkreises Waldshut 2011

„HEIMAT AM HOCHRHEIN“

13,- €

mit 130 Seiten,
**davon 60 Seiten
von Lauchringen**



Broschüre Holzbildhauer- symposium

aus dem
Jubiläumsjahr
2010

5,- €